

# Den Grundstein für einen CO<sub>2</sub>-Management-Ansatz in der Pharmaindustrie

## FALLSTUDIE

### KUNDENPROFIL

Ein kanadischer Pharmakonzern, spezialisiert auf die **Herstellung** und **Verpackung** von Medikamenten. Das Unternehmen verfügt über mehrere Produktionsstandorte und arbeitet mit einem ausgedehnten Netzwerk von Lieferanten und Subunternehmern zusammen.

### HERAUSFORDERUNGEN

- Transparenz über den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gewinnen, aber ohne zu wissen, wo man anfangen soll.
- Fehlendes internes Fachwissen zur Steuerung eines Projekts dieser Größenordnung.
- Mangel an Tools und Plattformen zur Zentralisierung von Daten und für einen klaren, visuellen Überblick.
- Die Notwendigkeit, ein Team für einen völlig neuen Ansatz zu mobilisieren.

### AUFGETRETENE SCHWIERIGKEITEN

- Verstreute und schwer verwertbare Daten.
- Kein internes Referenzsystem für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung.
- Komplexität der Regulierungsrahmen (GHG Protocol, PCF/OCF) ohne dediziertes Fachwissen.

### EINGEFÜHRTE LÖSUNG

Das Unternehmen wählte Optchain, die SaaS-Plattform von OPTEL, um seinen CO<sub>2</sub>-Ansatz zu initiieren und zu strukturieren.

#### Das Projekt ermöglichte:

- Die Einrichtung eines klaren Rahmens für die Erfassung und Konsolidierung von CO<sub>2</sub>-Daten.
- Die Bereitstellung eines visuellen Dashboards, um Emissionen besser zu verstehen und erste Indikatoren zu verfolgen.
- Die Anleitung und Schulung interner Teams zu den Grundlagen der CO<sub>2</sub>-Berechnung.
- Die Mobilisierung von Mitarbeitern in einem Pilotprojekt, um schrittweise zu lernen und Fortschritte zu erzielen.

### ANGEWANDTES VERFAHREN



Pilotphase



Definition von  
Protokollen



Mobilisierung  
von  
Stakeholdern



Kontinuierliche  
Optimierung



## ERSTE ERGEBNISSE

- Erste Transparenz über die Emissionen mit strukturierten und zugänglichen Daten.
- Erfolgreiche interne Mobilisierung, trotz anfänglich fehlendem Fachwissen.
- Eine definierte Arbeitsrichtung: Übergang von einem zerstreuten Zustand zu einem schrittweisen Ansatz mit einer soliden Grundlage.
- Identifizierung erster Optimierungshebel (Energieeffizienz, Verpackung, Ressourcenverbrauch).

## LEKTIONEN & PERSPEKTIVEN

### Externe Begleitung suchen

- Externe Unterstützung ist unerlässlich, wenn man ohne internes Fachwissen startet.

### Klein anfangen

- Ein gut umrissenes Pilotprojekt ermöglicht schnelles Lernen und Anpassen.

### Schrittweise aufbauen

- Jeder Schritt verbessert die Datenqualität und die Reife der Organisation.

### Langfristig denken

- Die Abdeckung schrittweise verstärken (Scope 1, 2, 3) und neue ESG-Bereiche integrieren.

## ÜBER OPTCHAIN™

Um mehr über die Lösungen von Optchain™ zu erfahren, besuchen Sie unsere Website: [optelgroup.com/de/lösung/optchain/](https://optelgroup.com/de/lösung/optchain/).

„Dieses Projekt war für uns ein echter Einstieg in die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung. Uns fehlte sowohl das Fachwissen als auch die Tools, um es alleine zu starten. Optchain hat es uns ermöglicht, ein Team zusammenzustellen, zu verstehen, wo wir anfangen müssen, und eine solide Basis für den Fortschritt aufzubauen.“

— CO<sub>2</sub>-Projektteam



### NORDAMERIKA

Kanada — HAUPTSITZ  
+1 418 688 0334

### EUROPA

Irland, Deutschland

### ASIEN

Indien  
+91 832 669 9600

### SÜDAMERIKA

Brasilien  
+55 19 3113 2570



[optelgroup.com](https://optelgroup.com)

© Optel Vision Inc., a.k.a. "OPTEL Group", 2025.  
Alle Rechte vorbehalten.